



Berufsspezifische Laufbahnoptionen

Laufbahnen für Juristinnen und Juristen

Ein Master of Law ist eine eigentliche Berufsausbildung für eine spätere Tätigkeit in der Rechtspflege. So arbeitet auch mehr als die Hälfte der jungen Juristinnen und Juristen ein Jahr nach dem Abschluss in Kanzleien, bei Gerichten und Staatsanwaltschaften. Nicht alle Absolventen und Absolventinnen streben aber ein Anwalts- oder Notariatspatent an resp. wollen für immer Notarin, Anwalt oder Richterin bleiben.

Dieses Merkblatt zeigt auf, welche Aufgaben und Arbeitgeber, Weiterbildungs- und Laufbahnmöglichkeiten Juristinnen und Juristen offenstehen, auch denjenigen, die ihre Laufbahn zwar auf ihrem Studium und / oder ihrer Berufserfahrung aufbauen, aber nicht zwingend im klassischen Rechtswesen arbeiten möchten. Die Ideensammlung (Fokus Deutschschweiz) erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Inhalt

1.	Optionen im Überblick	2
1.1	Übersicht über berufliche Möglichkeiten für Juristinnen und Juristen	2
1.2	Weiterbildungsangebot und Entwicklungsmöglichkeiten	3
2.	Juristische Arbeitsgebiete in Kanzlei und Gericht	4
2.1	Fachanwältin, Fachanwalt SAV	4
2.2	Staatsanwältin, Staatsanwalt	4
3.	Juristische Arbeitsgebiete ausserhalb von Gericht und Kanzlei.....	4
3.1	Rechtliche Aufgaben in Unternehmen und Verwaltung	5
3.2	Fachzeitschriften, Verlage, Medien	5
3.3	Mittel- und Hochschulen	5
4.	Einstieg in nicht-juristische Tätigkeiten: Funktions-/ Branchenwechsel	6
4.1	Wissenschaftliche Mitarbeit	6
4.2	Business Administration/Communication, Marketing, HR, Consulting.....	6
4.3	Neustart	7
5.	Arbeitsmöglichkeiten im Ausland	7
5.1	Diplomatischer Dienst, Entwicklungszusammenarbeit Bund.....	7
5.2	Internationale Organisationen, humanitäre Hilfe.....	7
5.3	Schweizer und multinationale Firmen mit Standorten im Ausland	8
6.	Ausländische Juristinnen und Juristen in der Schweiz.....	9
7.	Weiterführende Informationen	9

1. Optionen im Überblick

Die nachfolgende Tabelle gliedert die in diesem Merkblatt vorgestellten Aufgabengebiete. Die Abgrenzung zwischen den verschiedenen Bereichen ist jedoch nicht immer eindeutig. Einblicke ins Fachgebiet und Studium bietet www.berufsberatung.ch/rechtswissenschaft, einen Überblick über mögliche Aufgaben nach einem Jus-Studium www.berufsberatung.ch/hochschulberufe > Studium - Beruf > Rechtswissenschaft.

1.1 Übersicht über berufliche Möglichkeiten für Juristinnen und Juristen

Aufgabengebiet	Mögliche Arbeitgeber
Allgemeiner juristischer Bereich (Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht)	
Notar/in, (Rechts- resp. Fach-)Anwalt/Anwältin Gerichtsschreiber/in, Jugend-/Staatsanwalt, Richter/in	Advokaturen und Notariatskanzleien Bezirks-/Regional-, Kantons-/Ober-, Bundesgerichte
Schweizer Rechtsgebiete	
Bau, Planung, Immobilien, Miete, Agrar (Privat-/Sozial-)Versicherungen, Haftpflicht Arbeit, Verträge, Steuern, Betreuung, Konkurs Immaterialgüter, Wettbewerb, Gesellschaft Datenschutz, Marken, Medien, IT, Urheber, Patent Ehe, Familie, Scheidung, Kindes- & Erwachsenenschutz Ausländer, Asyl, Opferhilfe, Erbschaft Medizin, Bildung, Kunst, Tier, Reise, Strassenverkehr Compliance Management ¹ etc.	Anwaltskanzleien Öffentliche Verwaltungen, Politik, Polizei, bundesnahe Betriebe (z.B. Post, Ruag, SBB, Swisscom) Banken, Privat- und Sozialversicherungen ² , Treuhand, Revision, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung Industrie und Handel Soziale Institutionen, Gesundheitswesen
Journalismus, Unterricht, Lehre und Forschung	
(Fach-)Journalismus, Fachlektorat	Radio, TV, Print- / Online-Medien, Fachverlage
Wirtschaft und Recht-Unterricht an Maturitätsschulen Erwachsenenbildung, Hochschullehre, Forschung	Mittelschulen, Berufsschulen, Bildungsinstitutionen Universitäten, Fach- oder Pädagogische Hochschulen
Funktions- und/oder Branchenwechsel (Auswahl)	
Wissenschaftliche Mitarbeit, Projektleitung	Verwaltung, Bildungsinstitutionen, Beratungsbüros
Management Finanz- und Rechnungswesen Personalwesen/HR	Banken, Versicherungen, Unternehmen(sberatung) Verwaltung, Verbände, Gewerkschaften, Parteien, NPO/NGOs, kulturelle und soziale Institutionen
PR, Kommunikation, Marketing	Verwaltung, Verbände, Parteien, NPOs u.a.
Mediation, Beratung, Coaching, Berufsbeistandschaft	z.T. Selbstständigkeit möglich

¹ Compliance Management bezeichnet die Gesamtheit der in einer Organisation eingerichteten Strukturen, Abläufe und Massnahmen, um Regelkonformität sicherzustellen, z.B. gesetzliche Richtlinien und ethische Standards.

² Mögliche Aufgaben bei Banken, Versicherungen, Industrie umfassen u.a. Geldwäscherei-/Risikoanalysen, Überwachung der Einhaltung des Insiderhandelsverbots, Führen von Insiderverzeichnissen, Kartellrecht, Korruptionsprävention, Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen, Produkthaftung, Vertrags-/Gesellschafts- resp. Transaktionsrecht u.v.m.

Aufgabengebiet	Mögliche Arbeitgeber
Arbeit im Ausland	
Vertretung von Anliegen der Schweiz im Ausland Diplomatische Vertretung, Entwicklungszusammenarbeit	Bundesverwaltung, div. Departemente und Bundesämter, z.B. DEZA, SECO, SEM
Internationale Zusammenarbeit und humanitäre Hilfe	Internationale Organisationen wie UNO, IKRK; NGOs
Rechtsvertretung in schweizerischem Recht, Europarecht oder internationalem Recht	International tätige Konzerne (z.B. Novartis, ABB, Nestlé), Banken, Versicherungen, Wirtschaftskanzleien

1.2 Weiterbildungsangebot und Entwicklungsmöglichkeiten

Das Aus- und Weiterbildungsangebot für Juristinnen und Juristen reicht von modulartigen Kursen an spezialisierten Instituten bis zu mehrjährigen, berufsbegleitenden Nachdiplomstudien an Hochschulen.

Advanced Studies (CAS, DAS, MAS) richten sich i.d.R. an Personen mit einem Hochschulabschluss oder gleichwertiger Ausbildung sowie mehrjähriger Berufserfahrung.
Beispiel: CAS-DAS Management for the Legal Profession (MLP-HSG), Universität St. Gallen.

Eidg. Berufsprüfungen BP und Höhere Fachprüfungen HFP bauen in der Regel auf einer Berufslehre (EFZ) oder einer gleichwertigen Vorbildung auf, erfordern Berufspraxis und qualifizieren für Fach- und / oder Führungspositionen. Vorbereitungskurse werden vom Bund finanziell unterstützt (www.sbf.admin.ch/bundesbeitraege). Einige BPs und HFPs sind auch für Juristinnen und Juristen geeignet. Beispiele: **Treuhandexperte/-expertin (HFP)**: www.treuhandswiss.ch (s. auch TRES, MAS Treuhand und Unternehmensberatung, Fernfachhochschule Kalaidos: www.kalaidos-fh.ch); **Steuerexperte/-expertin (HFP) oder Wirtschaftsprüfer/in (HFP)**: www.expertsuisse.ch.

Funktionsspezifische **Fachausbildungen und Kurse** werden mit einem schul- oder verbandseigenen Diplom abgeschlossen. Beispiel: Einzelmodule Wirtschafts- & Europarecht, Europa Institut, Universität Zürich.

Anstelle einer Weiterbildung kann im Sinne von **Job Crafting** und **Design Thinking** die eigene Arbeit aktiv mitgestaltet werden z.B. durch die Übernahme neuer Aufgaben, Kundschaft, Funktionen, Rollen (Spezialisierung, Projektleitung, Praktikumsbegleitung etc.), aber auch durch eine Pensumanpassung, einen Arbeitgeberwechsel oder den Schritt in die (Teil-)Selbstständigkeit (z.B. Mediation).

Weiterführende Informationen:

www.sdbb.ch/kurzinfo > Weiterbildung nach der Hochschule

www.berufsberatung.ch > Arbeit und Beschäftigung > Laufbahn > Laufbahnmöglichkeiten

2. Juristische Arbeitsgebiete in Kanzlei und Gericht

In Kanzleien und Gerichten übernehmen Juristinnen und Juristen Funktionen von A wie Auditor bis W wie Wirtschaftsanwältin. Diese und klassische juristische Profile wie Gerichtsschreiberin, Notar, Rechtsanwältin sowie diverse Richterfunktionen sind auf www.berufsberatung.ch/berufe detailliert beschrieben.

2.1 Fachanwältin, Fachanwalt SAV

Heute absolvieren fast die Hälfte der Masterabsolventinnen und -absolventen nach einem entsprechenden Praktikum eine kantonale Anwaltsprüfung. Für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte bietet der Schweizerische Anwaltsverband Fachanwaltsausweise an. Diese Spezialisierung bedingt mind. vier Jahre Berufspraxis, überdurchschnittliche Erfahrung in entweder **Arbeitsrecht, Bau- und Immobilienrecht, Erbrecht, Familienrecht, Haftpflicht- und Versicherungsrecht** oder **Strafrecht** (s. 2.2), eine praxisorientierte Weiterbildung (i.d.R. CAS) sowie das Bestehen einer schriftlichen Prüfung und eines Fachgesprächs. Der Titel wiederum verpflichtet zu regelmässiger Weiterbildung resp. dem Verfassen von Publikationen. In allen Fachgebieten bieten die Hochschulen auch CAS für andere Fachpersonen an.

Weitere Informationen: www.sav-fsa.ch > Weiterbildung > Fachanwalt

2.2 Staatsanwältin, Staatsanwalt

Für eine Tätigkeit bei einer Staatsanwaltschaft ist ein Anwaltspatent zwar von Vorteil, aber nicht in allen Kantonen zwingend. Unabdingbar sind jedoch sehr gute Kenntnisse im Straf(prozess)recht (Erfahrung und Weiterbildung). Einige Angebote zur **Zusatzqualifizierung**:

- Div. CAS, z.B. Forensics, Universität Luzern: www.unilu.ch/weiterbildung/rf/ > Staatsanwaltsakademie
- LL.M / MAS / DAS, z.B. Criminology, Universität Bern: www.krim.unibe.ch

3. Juristische Arbeitsgebiete ausserhalb von Gericht und Kanzlei

Neben der klassischen Rechtspflege in Kanzleien und Gerichten bietet sich auch eine juristische Tätigkeit in der kantonalen oder Bundesverwaltung, im Finanzwesen, in Handel und Industrie, Bildungsinstitutionen wie Mittel- oder Hochschulen sowie bei Unternehmensberatungen, Fachzeitschriften und -verlagen an. Ein Anwaltspatent oder LL.M kann dabei die Karrierechancen erhöhen, ist aber selten Bedingung. Oft nützt eine Spezialisierung on-the-job resp. mithilfe berufsnaher Kurse und Nachdiplomstudiengänge, ergänzt durch überfachliche Qualifikationen (Organisation, Projektleitung, Didaktik, Management etc.).

3.1 Rechtliche Aufgaben in Unternehmen und Verwaltung

Als (Corporate) **Legal Counsel** übernehmen Unternehmensjuristinnen und -juristen z.B. in Rechtsdiensten grosser Unternehmen (z.B. Chemie, Pharma, Lebensmittel, Transport, Energie, Handel, IT) Aufgaben im Vertragswesen, der Betreuung von Kundschaft, Mandanten und Geschäftspartner/innen oder Projekten. Sie führen als Firmenvertreter/in Fälle sowie Verhandlungen mit Internen und Externen und halten Schulungen ab. Spezialaufgaben können auch Steuerberatung, Lizenz- oder Personalfragen beinhalten (z.B. Arbeitsrecht, Datenschutz). Als **Compliance Officer** unterstützen sie Linie, Stab und Geschäftsleitung bei der Einhaltung und Risikoanalyse rechtlicher, regulatorischer und interner Richtlinien. **Verwaltungsjuristinnen** und -juristen erarbeiten zudem neue Gesetze, Verordnungen, bearbeiten Beschwerden, Rekurse oder verfassen Gutachten und Stellungnahmen. Auch bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sind Juristinnen und Juristen gefragt. Details zu diesen Funktionen sowie zur / zum **Bank-, Schaden-, Versicherungsjurist/in**: www.berufsberatung.ch/berufe. Angebote zur **Zusatzqualifizierung**:

- CAS Legal Counsel (Unternehmensjurist/in), ZHAW: www.zhaw.ch/sml/weiterbildung
- CAS, DAS Compliance Management (CM-HSG), Universität St. Gallen: <https://lam.unisg.ch/>
- DAS Compliance Management, Hochschule Luzern HSLU: www.hslu.ch/weiterbildung
- CAS Droit de la Santé, Universität Neuchâtel: www.unine.ch/droit > formations (continue)
- CAS MedLaw, Universität Zürich: www.weiterbildung.uzh.ch

3.2 Fachzeitschriften, Verlage, Medien

Auch juristischer Fachjournalismus bei Print- und Online-Medien resp. Radio/TV oder eine Mitarbeit in einem juristischen Fachverlag stellt eine Möglichkeit dar (z.B. Helbing & Lichtenhahn, Schulthess, Stämpfli, Beobachter; weitere auf www.schulthess.com/buchshop/fachkatalog/juristische-verlage-schweiz).

Spezialisierungsmöglichkeiten: CAS oder Zertifikatslehrgänge, z.B. Fachjournalismus oder Wissenschaftsjournalismus, Schweizer Journalistenschule Luzern: www.maz.ch

3.3 Mittel- und Hochschulen

Juristinnen und Juristen, die in Wirtschaftswissenschaften 90 ECTS erworben haben, können an gewissen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen ein **Lehrdiplom für Maturitätsschulen** (MAS) erwerben. Dieses befähigt zum Unterrichten an Maturitätsschulen und anderen Mittelschulen (Sekundarstufe II). Für eine **wissenschaftliche Mitarbeit / Assistenz** an einer Hochschule ist oft eine Dissertation Bedingung. Als Dozent/in einer Fachhochschule wird zudem meist Berufserfahrung im Fachbereich verlangt. Eine **Habilitation** braucht, wer an einer Universität zum/zur Professor/in gewählt werden möchte. Für Unterricht und Lehre sind neben Fachwissen v.a. didaktische und pädagogische Fähigkeiten gefragt.

Weitere Informationen:

- www.berufsberatung.ch > Aus- und Weiterbildung > Hochschulen > Studiengebiete > Unterricht, Pädagogische Berufe > Unterricht Mittel- und Berufsfachschulen
- CAS Hochschullehre, Universität Bern: www.hd.unibe.ch oder FHNW: www.fhnw.ch/weiterbildung

4. Einstieg in nicht-juristische Tätigkeiten: Funktions-/Branchenwechsel

Juristische Kompetenzen wie logisches und analytisches Denken, genaues Formulieren und strukturiertes Arbeiten sind auch in fachübergreifenden Funktionen und/oder Arbeitsgebieten gefragt.

4.1 Wissenschaftliche Mitarbeit

Kantone oder Bund, aber auch öffentliche und private Bildungsinstitutionen sowie Beratungs- und Planungsbüros suchen regelmässig wissenschaftliche Mitarbeitende. Diese Positionen stehen meist Absolventinnen und Absolventen unterschiedlicher Studienrichtungen offen und setzen vielfach relevante Berufserfahrung voraus. Weitere Funktionen: Fachspezialist/in, Projektleiter/in, Verbands-, Organisations- oder Departements- resp. Generalsekretär/in.

Jobportale:

Bund: www.stelle.admin.ch

Öffentliche Hand: www.publicjobs.ch

Weitere Jobportale siehe Links S. 9-10

4.2 Business Administration/Communication, Marketing, HR, Consulting

Mögliche Arbeitsbereiche: im Management (Public Administration, Kultur, Gesundheit, Soziales, Sport), Personalwesen (Human Resources, HR), Marketing sowie PR, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit von kantonalen oder Bundesämtern, Finanzunternehmen, Handels- und Industriebetrieben, Parteien, Verbänden etc. Aber auch als **Consultant** in der Unternehmensberatung, im Treuhandwesen (vgl. 1.2, S. 3).

Spezialisierungsmöglichkeiten: diverse CAS, DAS, MAS oder (E)MBA in den oben genannten Themen von verschiedenen Hochschulen sowie

- CAS Betriebswirtschaft für Nicht-Betriebswirtschaftler, FHNW, Olten: www.fhnw.ch/wirtschaft
- DAS Management for the Legal Profession (MLP-HSG), Universität St. Gallen: <https://lam.unisg.ch/>
- DAS Nonprofit Management & Law, Universität Basel, www.ceps.unibas.ch/weiterbildung
- MAS Bank Management, Hochschule Luzern HSLU: www.hslu.ch/ifz-weiterbildung
- CAS Corporate Communications, Consulting & Communication, HWZ, Zürich: www.fh-hwz.ch
- MAS Business Communications, HWZ, Zürich: www.fh-hwz.ch
- MAS Corporate Communication Management, FHNW, Olten: www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung
- Diverse MAS in Kultur- oder Sportmanagement, z.B. www.kulturmanagement.org oder www.ssmc.ch

Weiterführende Merkblätter:

www.be.ch/biz-publikationen > Stellensuche, Berufseinstieg, Praktikum > Praxis nach dem Hochschulabschluss: Trainee, Praktika, Stages, Volontariate / Zusatzausbildungen für Betriebswirtschaft/Management / Laufbahn, Weiterbildung > MBA/EMBA – (Executive) Master of Business Administration

4.3 Neustart

Ein zeitgleicher Wechsel der Funktion und Branche ist zum Teil gleichbedeutend mit einem Neustart. Bis mit der neuen Tätigkeit der eigene Lebensunterhalt verdient werden kann, braucht es darum entsprechende Zeit-, Energie- und Geldinvestitionen. Diese Voraussetzungen erhöhen dabei die Erfolgchancen:

- **Funktions- bzw. Abteilungswechsel** zunächst innerhalb der Firma
- **Praxiserfahrung** (durch Projekte, Nebenjob, Freelancing, Trainee, Praktikum, Volontariat etc.)
- **Zusatz- bzw. Zweitausbildung** (angefangen oder abgeschlossen)
- gesuchte **Qualifikationen** (z.B. IT, Sprachkenntnisse)
- ein dichtes Netzwerk
- ein professioneller Auftritt (Bewerbungsdossier, Social Media)
- gute Konjunkturlage resp. Fachkräftemangel im gesuchten Gebiet («hire for attitude, train for skills»)

5. Arbeitsmöglichkeiten im Ausland

5.1 Diplomatischer Dienst, Entwicklungszusammenarbeit Bund

Eine Tätigkeit im Diplomatischen Dienst der Schweiz setzt eine Ausbildung zur Diplomatin, zum Diplomaten oder konsularischen Mitarbeitenden voraus. Diese erfolgt nach strengen Zulassungsverfahren (Concours). Auch Tätigkeiten in Departementen des Bundes (DEZA, SECO, SEM s.u.) können Einsätze im Ausland beinhalten.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Diplomatische und konsularische Laufbahn/Concours: www.eda.admin.ch > Das EDA > Arbeiten beim EDA > Berufserfahrene > Diplomatische Laufbahn/Concours
- CAS oder MAS Development and Cooperation (DC) / Entwicklung und Zusammenarbeit (EZ), ETH Zürich: www.nadel.ethz.ch > Education

Weitere Informationen:

- www.berufsberatung.ch/berufe > Diplomat/in resp. konsularische/r Mitarbeiter/in
- Direktion für Entwicklungszusammenarbeit (DEZA): www.deza.admin.ch
- Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO): www.seco.admin.ch
- Staatssekretariat für Migration (SEM): www.sem.admin.ch

5.2 Internationale Organisationen, humanitäre Hilfe

In der internationalen Zusammenarbeit (IZA), also bei Hilfswerken, der UNO, dem IKRK etc., sind Berufsleute mit unterschiedlichem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund beschäftigt. Die IZA ist begehrt, die Anforderungen sind hoch. Für Juristinnen und Juristen kommen v.a. Koordinations- und Managementaufgaben in Frage.

Vorbereitungs- resp. Weiterbildungsmöglichkeiten:

- CAS Agrarrecht, Universität Luzern: www.unilu.ch/weiterbildung/uf/cas-agrarrecht/

- CAS Kommunikation für Non-Profit-Organisationen, FHNW, Olten: www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung/npo-kommunikation
- CAS Advocacy in International Affairs, Graduate Institute of International and Development Studies Genf: <http://graduateinstitute.ch/advocacy>
- MAS (LL.M) International Criminal Law & Corporate Crime (ICL), Universität Bern: www.krim.unibe.ch/
- LL.M International Humanitarian Law & Human Rights, Uni Genf: www.geneva-academy.ch/masters/ll-m
- EMBA Non-Profit-Organisation Management, Universität Fribourg: www.vmi.ch

Weitere Informationen, Veranstaltungen und Beratung:

Zentrum für Information, Beratung und Bildung für Berufe in der IZA: www.cinfo.ch/de

Nachwuchsprogramme bei internationalen Organisationen:

Internationale Organisationen bieten verschiedene, begehrte Nachwuchsprogramme an. **Associate Expert-Programme** (auch **Junior Professional Officer JPO** genannt) sollen hochqualifizierten Nachwuchskräften ermöglichen, erste Arbeitserfahrungen in einer internationalen Organisation zu sammeln, um eine Karriere in einer internationalen Organisation beginnen zu können (z.B. www.cinfo.ch/de/jpo-un). Einen Überblick über diese Programme und weitere Informationen siehe www.eda.admin.ch > Das EDA > Arbeiten beim EDA > Berufserfahrene > Arbeiten in internationalen Organisationen.

5.3 Schweizer und multinationale Firmen mit Standorten im Ausland

International tätige Konzerne mit Sitz in der Schweiz oder auch grosse international ausgerichtete Anwaltskanzleien bieten Möglichkeiten zu Auslandsaufenthalten. Oft werden für solche Stellen Zusatzkenntnisse in internationalem Recht, in Europarecht und/oder im Recht des Ziellandes benötigt, z.B. in Form eines LL.Ms (Legum Magister/Magistra; je nach Einsatz angelsächsischer Abschluss von Vorteil). Englischkenntnisse sowie die Sprache des Ziellandes sind dabei selbstverständlich, weitere Sprachen werden je nach Einsatz verlangt. Vereinzelt bieten Firmen auch Auslandsaufenthalte im Rahmen ihrer Trainee-, Graduate- resp. Junior-Programme an (ein- bis zweijährige Berufseinsteigerprogramme).

Spezialisierungsmöglichkeiten:

- CAS Europarecht, Universität Zürich: www.eiz.uzh.ch/weiterbildung
- MAS, LL.M MWST/VAT oder Swiss and International Taxation, Fernfachhochschule: www.kalaidos-fh.ch
- LL.M, CAS International Tax Law, Uni Zürich: www.llmtax.uzh.ch (ebenso Universitäten Genf, Lausanne)
- LL.M International Business Law, Universität Zürich: www.llm.uzh.ch
- LL.M International Business Law, International Contracts and Arbitration oder Compliance, Universität Fribourg: <http://studies.unifr.ch/de/master/ius/llm>
- LL.M, MAS International and European Economic and Commercial Law, Uni Lausanne: www.unil.ch
- LL.M International Law, Graduate Institute of International and Development Studies Genf: <https://graduateinstitute.ch/executive-llm>
- MAS International Law and Economics (MILE), Universität Bern: www.wti.org
- Executive Master of European and International Business Law (MBL), Universität St. Gallen: www.mbl.unisg.ch/program

- Master International Law (MIL), Uni St. Gallen: www.unisg.ch/de/studium/master/international-law

Weiterführender Link: www.llm-guide.com

6. Ausländische Juristinnen und Juristen in der Schweiz

Für eine juristische Tätigkeit in der Schweiz sind i.d.R. Kenntnisse des hiesigen Rechts sowie das Beherrschen mind. einer Landessprache Voraussetzung (vgl. aber auch 5.3). Für das Notariatspatent ist nicht in allen Kantonen ein juristisches Vollstudium zwingend, jedoch immer mehrjährige Berufspraxis. Für das Anwaltspatent wiederum müssen zusätzliche (z.T. kantonal unterschiedliche) Kriterien erfüllt sein:

- regulärer Schweizer Master of Law oder Anerkennungsempfehlung (Swiss ENIC)
- ein- bis zweijähriges Volontariat
- (Besuche vorgeschriebener Lehrveranstaltungen)
- (Handlungsfähigkeitszeugnis, Straf- und Betreibungsregisterauszug)
- (Staatsbürgerschaft oder C-Bewilligung)
- erfolgreiches Bestehen einer kantonalen Anwaltsprüfung

Auf der Website des Notariatsverbandes resp. der Kantone finden sich Angaben zu den spezifischen Anforderungen dieser zwei Patente. Die Universitäten geben Auskunft über die Anrechnung der bereits im Ausland erbrachten Studienleistungen (z.B. Direkteinstieg in den Master) resp. nötige Zusatzleistungen. An vielen Hochschulen ist es möglich, das Studium zweisprachig (D/F, D/E) oder in Teilzeit, d.h. berufsbegleitend zu absolvieren (z.B. www.fernuni.ch). Der Master «Legal Studies» der Universität Fribourg (www.unifr.ch) richtet sich speziell an Juristinnen und Juristen mit einem ausländischen Diplom, die sich solides Grundwissen des Schweizer Rechts aneignen wollen, aber nicht das Anwaltspatent anstreben.

Weitere nicht-akademische Einsatzmöglichkeiten in der Rechtspflege finden sich auf www.berufsberatung.ch/bildungsschema > Bildungsschemata nach Branchen > Öffentliche Verwaltung und Rechtspflege.

Weiterführender Link:

www.berufsberatung.ch > Arbeit und Beschäftigung > für Ausländer/innen

7. Weiterführende Informationen

Links

- www.berufsberatung.ch > Berufe oder Aus- und Weiterbildung (Berufs- / Weiterbildungsdatenbanken)
- www.weblaw.ch

Stellen- und Traineeportale

- <https://juristen-jobs.ch>
- www.weblaw.ch/lawjobs

- www.stelle.admin.ch > Einstieg beim Bund (inkl. Hochschulpraktika)
- www.traineeprogramme.ch

Weitere Stellenportale auf www.berufsberatung.ch/stellensuche > Download «Stellensuche im Internet»

Verbände, Vereinigungen

- Schweizerischer Anwaltsverband: www.sav-fsa.ch
- Schweizerischer Notarenverband: www.schweizernotare.ch (inkl. Links zu kantonalen Verbänden)
- Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter: www.svr-asm.ch
- Vereinigung schweizerischer Unternehmensjuristen: www.vsuj.ch
- Swiss Association of Compliance Officers: www.complianceofficers.ch

Literatur

Die Heftreihen «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» sowie «Chancen: Weiterbildung und Laufbahn» informieren über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf Gebieten wie z.B. Recht, Internationale Beziehungen, Kriminalwissenschaften oder Medien und Information (www.perspektiven.sdbb.ch oder www.chancen.ch). Die Hefte können in den BIZ ausgeliehen oder beim SDBB-Verlag bestellt werden.

Porträts von Juristinnen und Juristen:

- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Berufslaufbahnen rund um Umsatz und Urteil. SDBB.
- Jus-Studium – Und dann? Berufliche Perspektiven nach dem rechtswissenschaftlichen Studium. Schulthess 2013.
- Perspektiven für Juristen. Jährlich erscheinendes Expertenbuch zum Berufseinstieg (deutsches Pendant zum Laufbahnführer): www.e-fellows.net (epub)

Laufbahn- und Personalberatung

In den Berufsinformationszentren BIZ finden Sie nicht nur Informationen zu Berufen, Studiengängen und Weiterbildungen, sondern Sie haben zum Teil auch die Möglichkeit, Ihre Fragen z.B. im Rahmen eines kostenlosen Kurzgespräches zu besprechen. Eine persönliche Standortbestimmung (Analyse Voraussetzungen, Zielbestimmung) können Sie mithilfe von www.berufsberatung.ch/laufbahn, aber auch im Austausch mit einer Laufbahnberaterin/einem Laufbahnberater vornehmen (www.adressen.sdbb.ch).

Auch ein Gespräch mit einem Consultant einer spezialisierten Personalberatung resp. Stellenvermittlung für Juristen, Rechtsanwältinnen und verwandte Fachpersonen kann weiterhelfen, z.B. hier:

- www.hays.ch/legal (Basel, Bern, Genf, Zürich)
- www.lawyer-consultants.ch (Lausen)
- www.legaljob.ch (Zürich)

Wer eine Tätigkeit in der internationalen Zusammenarbeit anstrebt, kann sich Unterstützung holen bei www.cinfo.ch/de/laufbahnberatung.